

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1862

29 (11.4.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.

Fischerbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Erbtheilung wegen wird das zwischen Michael Neumaier in Fischerbach und seinen Kindern gemeinschaftliche Hofgut, wie es unten tarirt,

Samstag den 26. April 1862, früh 10 Uhr, im Engel zu Weiler (Fischerbach) öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht und liegen beim Großh. Districtsnotar zur Einsicht offen.

Beschreibung der Liegenschaften:

1. Ein von Holz erbautes Bauernhaus mit Scheuer und Stallung unter Einem Dache, im Andersbach liegend, nebst Waschk- und Backhaus und Schweinfällen, neben sich selbst allerseits.

2. Zwei Meßle Gemüsegarten beim Hause.

3. Zehn Sester Mattfeld, die Altermatte.

4. Vierzig sieben Sester Acker, der Scheuernacker.

5. Sechzig Sester Reutfeld, der Bußenberg.

6. Zehn ein halb Morgen Buchen- und Tannenwald in zwei Abtheilungen am Stampfenwald und am Vollenkopf. Das Ganze bildet ein geschlossenes Hofgut, neben Andreas Uhl, Georg Peizmann, Stephan Rammsteiner und Gemarkung Einbach, sodann der eine Wald neben der Einbacher Almend und Stephan Rammsteiner, — tar. zu 5800 fl., sage: Fünftausend achthundert Gulden.

Hastlach, den 28. März 1862.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Santner.

Accordvergebung.

Die Herstellung nachbenannter hölzerner Brücken wird am kommenden Montag den 14. April, Vormittags 10 Uhr, in dem Gasthause zum Kehlfuß zu Kehl in öffentlicher Steigerung in Accord gegeben:

1) Brücke über die Schutter bei Kehl, veranschlagt mit 1150 fl.

2) Steg über das Kinzigvorland bei Kehl, veranschlagt mit 873 fl.

3) Kinzigbrücke daselbst, veranschlagt mit 585 fl.

Offenburg, den 7. April 1862.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Strohmeier.

Diersburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Georg, David und Christian Hildebrand von Diersburg, z. Z. in Amerika, wird in Folge richterlicher Verfügung am Mittwoch den 23. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause in Diersburg im Vollstreckungsweg zweitemals zu Eigenthum versteigert:

125 Ruthen Acker im Bühdle, Zunsweirer Bann, — tar. zu 190 fl. — hieher zum Antheil $\frac{1}{2}$ mit 81 fl. 25 fr.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Offenburg, am 5. April 1862.

Der Vollstreckungsbeamte:
Dillinger, Notar.

Difenburg. (Seegras-Versteigerung.) Dienstag den 15. April d. J. wird der Seegraserwachs aus den städtischen Waldungen für's laufende Jahr einer öffent-

lichen Versteigerung ausgesetzt, wozu man die Liebhaber einladet. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause dahier.

Offenburg, am 5. April 1862.

Städtische Bezirksforstei.

Steiglehner.

Müllen. (Accordvergebung.) Dienstag den 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhause in Müllen die Herstellung eines neuen Lattengeländers am Pfarrgarten in Müllen an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Zimmerarbeit ist veranschlagt zu 71 fl.

Die Maurerarbeit ist veranschlagt zu 17 fl.

Müllen, den 2. April 1862.

Der Stiftungsvorstand.

Mösbach, Amts Achern. (Accordvergebung.) Die Erbauung eines neuen Pfarrhauses dahier wurde von den hohen Behörden genehmigt, und sollen nunmehr die verschiedenen Bauarbeiten im Wege einer öffentlichen Steigerung in Accord gegeben werden, wozu Tagsabrt auf

Montag den 14. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Pflugwirthshause hier selbst anberaumt ist. Die Arbeiten sind veranschlagt:

1. Maurerarbeiten zu	2913 fl.
2. Steinhauerarbeiten zu	634 fl.
3. Zimmermannsarbeiten zu	1340 fl.
4. Schreinerarbeiten zu	546 fl.
5. Schlosserarbeiten zu	464 fl.
6. Glaserarbeiten zu	303 fl.
7. Flechnerarbeiten zu	153 fl.
8. Läncherarbeiten zu	166 fl.

wobei die Materialbeiführen u. jedoch nicht mit einbegriffen sind.

Pläne, Kostenüberschläge u. Bedingungen können inzwischen bei Herrn Architekten Armbruster in Baden eingesehen werden, und sind solche aber auch am Steigerungstage von Morgens 8 Uhr an zu Jebermanns Einsicht aufgelegt.

Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen vorzusehen.

Mösbach, den 4. April 1862.

Der Stiftungsvorstand.

Z. D. S., Pfarrer.

Das Bürgermeisterramt.

Wilhelm.

vdt. Wilhelm, Rathschreiber.

Dorf Kehl. (Gebäudeverkauf.) Ein einstöckiges Wohnhäuschen mit Stall und Scheuer, dahier in Dorf Kehl gelegen, ist auf den Abbruch zu verkaufen. Liebhaber hiezu wollen sich beim Unterzeichneten anmelden.

Dorf Kehl, den 4. April 1862.

Frech, Bürgermeister.

Achern. (Fahrrad-Versteigerung.) Am Dienstag den 15. April d. J., Morgens 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete verschiedenes Hausgeräthe, worunter ein gut erhaltenes Canapee mit 6 Stühlen, versteigern.

Achern, den 31. März 1862.

Hof, Bez.-Ing.

Verkauf von 6000 Stück Bauholz am Stock.

Aus dem sogenannten Sickenwald in der Gemeinde Bühlertal, Amts Bühl, werden die angezeigten Tannen, Bauholz, im Wege der Soumission dem Verkaufe ausgesetzt, zahlbar in drei Monaten nach der Lieferung:

Loos-Nr. 1 . . .	1000,
" 2 . . .	1001 à 2000,
" 3 . . .	2001 = 3000
" 4 . . .	3001 = 4000,
" 5 . . .	4001 = 5000,
" 6 . . .	5001 = 6000.

Die Commissions-Angebote müssen auf jedes Loos unter deutlicher Angabe der Nummer desselben gemacht werden und per Cubikfuß.

Die Angebote sind bis längstens Dienstag den 15. April dieses Jahres, Vormittags halb 10 Uhr, gut versiegelt und mit der Aufschrift: „Commissions-Angebote auf Bauholz“ bei den Unterzeichneten im Badischen Hofe in Bühl abzugeben, woselbst sie um 10 Uhr geöffnet werden, der Inhalt in ein Protokoll eingetragen und berechnet, und der Zuschlag Loos für Loos dem Höchstbietenden ertheilt wird, wenn dessen Gebot den Anschlag erreicht oder übersteigt.

Die Verkaufsbedingungen sind im Badischen Hofe daselbst hinterlegt, wo sie Jedermann einsehen kann. Jene Personen, welche besagtes Holz einsehen wollen, haben sich an Waldbüter Christian Straul in Bühlerthal, Amts Bühl, zu wenden.

Bühl, den 24. März 1862.

Gebille. Triporney. Bouquet.

Offenburg. (Scheuerverkauf.) Eine Scheuer nebst Hausplatz ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Patent-Portland-Cement

ist frische Sendung angekommen bei

J. Brehm, Werkmeister
in Offenburg.

Offenburg. (Empfehlung.) Eine schöne Auswahl aller Art **Blumen in Töpfe**, und **Kränze** von Blech in verschiedener Größe, naturgetreu gemalt und jeder Witterung widerstehend, empfehle ich zur Zierde auf **Altäre in Kirchen** und auf **Gräber**; ferner Blumen und Bouquete, ebenfalls von Blech — mit Einrichtung, aus deren Blüthen Gas brennt und Wasserstrahlen springen, als Zierde in Schaufenster. Auch übernehme ich jede einzelne gewünschte Anfertigung auf obige Gegenstände. Bei diesem Anlasse bringe ich alle in meinem Geschäfte vorkommende Arbeiten zur besondern Empfehlung.

J. Thalmann, Blechner.

Patent-Portland- & Marmor-Cement

von

John Barley White & Brothers
in London.

Die unübertreffliche Güte dieses englischen Cement von John Barley White & Brothers hat den Ruf dieser alten berühmten Fabrik über alle Welttheile verbreitet. Derselbe wurde bis jetzt nicht allein von keinem Fabricat übertroffen, sondern bei den Versuchen, welche die Directionen verschiedener Bahnen anstellen ließen, als der beste anerkannt.

Die Tonnen wiegen durchschnittlich ca. 395 Zollpfund mit 5 Cubikfuß aufgelockertem Cement; die von andern Seiten in Handel kommenden wiegen nur 300 bis 350 Zollpfund.

Der Verkauf wurde mir von Obigen für hiesige Gegend allein übertragen, und empfehle ich denselben in vorzüglicher Güte und frischester Waare bestens.

Offenburg, im April 1862.

J. A. Schaible.

Für die Naturbleiche

von

Carl Wacker

in

Ettlingen

empfehlte sich zur Empfangnahme und besten Besorgung von Bleichwaaren:

J. B. Battiany Sohn
in Offenburg.

Verkaufsanzeige. Zwei gute Deichelbohrer sind um billigen Preis zu verkaufen bei Straßenwarth Geber in Ruxbach.

Stoffische,

um damit aufzuräumen, a 9 kr. per Pfund

bei

Ferd. Hölzlin jr.

[2] Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Dehmt, Durnipsen, Kartoffeln, eine Chaise, einen Bauernwagen nebst Pferdgeschirr hat zu verkaufen:

Joseph Battiany sen.

Staufener-Bleiche.

Für diese als ganz vorzüglich bewährte Anstalt nehmen auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände an, und sichern die billigste und beste Besorgung zu:

J. A. Schaible in Offenburg.

Gregor Gallus in Niederschopshelm.

Offenburg. (Schreinerlehrlingsgesuch.) Bei einem hiesigen Schreinermeister kann ein Lehrling aufgenommen werden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

[3] Stadt Kehl. (Verkaufs-Anzeige.) Stadt-Karlsruhe-Wirth **Walter** hat mehrere Stallungen auf den Abbruch zu verkaufen.

Offenburg. (Anzeige.) Im **J. Bieweg-Campe**'schen Garten sind junge, gesunde Neben, Reb- würglinge und feine Gemüsepflanzen zu haben.

Directe Post- und Dampfschiffahrt

zwischen

Hamburg und New-York

vermittelt der renommirten Dampfer

Hamonia, Saronia, Bavaria und Borussia,

Abfahrt ab Hamburg:

22. März, 5., 19. April, 3., 17. und 31. Mai;

zwischen

Bremen und New-York

vermittelt der Dampfer

Gansa, New-York und Bremen,

Abfahrt ab Bremen:

15. März, 12., 26. April und 10. Mai;

Paquetboot-Verbindung

zwischen

Havre und New-York,

Abfahrt ab Havre:

15., 25. März, 10. und 25. April.

Ueberfahrtspreise stellen billigt:

Die General-Agentur

Carl Hund in Achern und Kehl,

sowie dessen bekannte Agenten.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung im Großherzogl. botanischen Garten zu Karlsruhe.

Wir machen hiermit die Anzeige, daß während der Zeit vom
27. April bis incl. 6. Mai d. J.

eine große

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

im Großherzogl. botanischen Garten zu Karlsruhe stattfindet.

Während der Zeit der Ausstellung werden von allen Zugstationen des badischen Landes Retourbilletts, die 3 Tage Gültigkeit haben, zu ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben.

Eine gleiche Fahrpreisermäßigung wird voraussichtlich bei andern Bahnen während der angegebenen Zeit eintreten.

Karlsruhe, im März 1862.

Großherzogliche Gartentinspektion.

Mayer.

Pâte pectorale de ralfort
à 24 kr. 90 Centimes
7 Sgr. la boîte.

RETTIG-FABRICATE
für
HUSTEN & BRUSTLEIDEN
Alleinige Erfindung
von **J. PH. WAGNER in MAIN.**
Meine Fabricate tragen die Unterschrift

1. Qualität in Paquets
à 14 kr. — 4 Sgr. — 50 Cts.
à 14 kr. — 4 Sgr. — 50 Cts.

Extra feine in Schachteln
à 18 kr. — 5 Sgr. — 65 Cts.

Loose
per Pfund 56 kr.
16 Sgr., 2 Frs.

Rettig-
Brustsyrop.

Preis pr. Flacon
24 kr. — 7 Sgr. — 90 c.

Alleinige Niederlage bei **Happ & Hänle**
in **Rehl.**



Offenburg. (Bleiche-Empfehlung.)
Nachdem der Unterzeichnete seine vor-
theilhaft bekannte Naturbleiche für dieses
Jahr wieder eröffnet hat, empfiehlt er
solche zu zahlreichem Zuspruch.

Wilhelm Rothmann.

Offenburg. (Wohnungsvermuthung.) In der
Ritterstraße Nr. 175 ist der untere Stock mit 5 Zimmern,
Küche, Speicher, besondern Keller, Holzplatz, 2 Viertel
Garten mit Spalierbäumen und Rebhalbe auf Johanni
zu vermietthen.

Offenburg. (Kartoffeln- und Branntweinder-
kauf.) Kaufmann Kohler's Wittve in der Gerbergasse
hat Gß- und Saatkartoffeln, sowie Trebern- und Kirchen-
wasser zu verkaufen.

Eine Million 385,430 Gulden,

vertheilt in 14,800 Prämien von fl. 200,000, 100,000,
50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 15,000, 12,000,
10,000 rc. ic. bis abwärts zu fl. 6, bietet die reich aus-
gestattete, am

21. und 22. Mai

beginnende, von der freien Stadt Frankfurt errichtete und
garantirte Geldverloosung.

Alle Gewinne werden 14 Tage nach der Ziehung plan-
mäßig in Silber in allen Städten Deutschlands durch mich
ausbezahlt und amtliche Ziehungslisten den auswärtigen
Loos-Inhabern prompt und gratis zugefertigt, bei Einsendung
von fl. 6 per ganzes Loos, von fl. 3 per Halbes und
fl. 1. 30 per Viertel, an die mit dem Verkauf dieser Loose
concessionirte Effectenhandlung von

Jakob Strauß

in Frankfurt am Main.

[1] Gengenbach. (Gypsverkauf.) Auf der
Laubert'schen Kinzig-Säge ist Gyps zu haben, der
Sester zu 11 kr.

Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Holzhändler
Zinth hat Rebstecken und Kartoffeln zu verkaufen.

Eine gute Köchin

kann in ein hiesiges Privathaus sogleich eintreten — bei
wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. Eine Balkenwaage mit circa 6 bis
8 Ctr. Tragkraft, mit oder ohne Gewicht, suche ich zu
kaufen, und verkaufe zwei gut erhaltene Kuhgeschirre.

Fr. Scholder.

Schon am 21. Mai

beginnen die Gewinnziehungen der von der hiesigen Regierung errichteten und garantirten großen Staatsgewinn-Verloosung; die Einrichtung dieses Unternehmens (welches durchaus nicht mit dem sogenannten Promessenspiel zu verwechseln bitte) ist für den Einleger im höchsten Grade vorteilhaft und solid, was wohl am besten dadurch bewiesen wird, daß über die Hälfte der Loose im Verlaufe der Verloosungen mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000, 400 zc. zc. zum Vorschein kommen müssen.

Ganze Originalloose kosten hierzu nur 6 fl., Halbe 3 fl. und Viertel 1 fl. 30 kr., welche gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrags sofort zu beziehen sind; um nun alle einlaufenden Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, bittet man dieselben baldigst einzureichen an das Bankgeschäft von

Rudolph Strauss
in Frankfurt am Main

P. S. Amtliche Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung pünktlichst.

[3] Offenburg. (Durnipsen- und Weinverkauf.) 300 Centner Durnipsen, den Centner zu 36 kr., sowie **Wein**, die Maas zu 12 kr., hat zu verkaufen:

Mich. Armbruster, Mehlhändler.

Große Kapitalien-Verloosung, welche in ihrer Gesamtheit 16,500 Gewinne

enthält, als:

100,000 Thaler.

1 à 60,000 Thlr.	1 à 4000 Thlr.
1 à 40,000 "	1 à 3000 "
1 à 20,000 "	3 à 2000 "
1 à 10,000 "	4 à 1500 "
1 à 8000 "	5 à 1200 "
1 à 6000 "	80 à 1000 "
6 à 5000 "	85 à 400 "

105 à 200 Thlr. u. f. w.

Zu dieser Kapitalien-Verloosung, welche vom Staate garantirt ist, und deren Ziehung

am 12. Juni

stattfindet, kann man vom unterzeichneten Bankhause $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Original-Loose beziehen. Die amtlichen Gewinnlisten werden sofort nach der Entscheidung zugesandt; die Gewinne werden bei allen Bankhäusern ausbezahlt. Pläne zur gefälligen Ansicht gratis. Auswärtige Aufträge werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Unser Geschäft wird immer das von Fortuna begünstigte genannt, da bei uns schon die bedeutendsten Treffer fielen.

$\frac{1}{1}$ Original-Loos kostet 4 Thlr.

$\frac{1}{2}$ do. " 2 "

$\frac{1}{4}$ do. " 1 "

Man wende sich gefälligst direct an

Gebrüder Lilienfeld,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Offenburg. (Wohnungsvermietung.) Bäckermeister Krauß hat den obern Stock seines Hauses, bestehend in 5 Zimmern und Küche, nebst Speicher, Keller und Holzplatz, bis Johanni zu vermieten.

Offenburg. (Gartengesch.) Ein Garten wird zu kaufen gesucht. Der Herausgeber dieses Blattes sagt von wem.

Wein,

gut und rein,

14 fr.

per Maas,

bei

größerm Quantum billiger

bei

Mag Wenk

in Offenburg.

Gengenbach. (Heuverkauf.) Bei Kaufmann Pette ist gutes Heu zu haben, der Centner zu 2 fl. 42 kr.

Offenburg. **Kartoffeln**, den Sester zu 20 kr., hat zu verkaufen: J. Thalmann, Blechner.

[2] Offenburg. (Zimmervermietung.) Hauptstraße No. 67 ist im untern Stock ein tapezirtes Zimmer mit besondrem Eingang von der Straße, mit oder ohne Möbel, zu vermieten.

Geldantrag. Beim Kirchenfond Großweier liegen 1000 fl. gegen vorschrittsmäßige Versicherung und übliche Verzinsung zum Ausleihen bereit.

Fischerbach. (Geld auszuleihen.) Bei dem hiesigen Kirchenfond können bis 16. Juni 1862 gegen gesetzliche Versicherung und $4\frac{1}{2}$ pCt. Verzinsung 800 fl. dargeliehen werden. Etwaige Gesuche wollen an den Rechner portofrei eingeschendet werden.

Rechner Joseph Harter.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Die Schneiderzunft hat 200 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen.

E. Aug. Stöhr, Zunftrechner.

Gengenbach. (Geld auszuleihen.) Aus dem Spitalfond hier können bis Ende dieses Monats 3000 fl. gegen gesetzliche Versicherung dargeliehen werden.

Spitalfondsrechner
Usländer.

Wolfsach. (Kapital auszuleihen.) Beim Stipendienfond dahier sind 200 fl. Kapital zu 4 pCt. gegen gesetzliche Versicherung sogleich zu haben.

Rechner Feger.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Metzgermeister Karl Schreiber hat 250 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Joseph Hahn hat 100 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen.

[2] Waltersweier. (Geld auszuleihen.) Vom hiesigen Armenfond können 100 fl. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. gegen Obligation dargeliehen werden.

Rechner Fabian Buchholz.

Ulm. (Geld auszuleihen.) Die Kirchenfondsverwaltung Ulm, Bezirksamts Oberkirch, hat 1500 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu $4\frac{1}{2}$ Procent Zins zum Ausleihen bereit.

H. Christ, Rechner.

[2] Fischerbach. (Geld auszuleihen.) Bei dem hiesigen Bruderschaftsfond liegen 250 fl. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat. Etwaige Bewerber darum wollen ihre Gesuche portofrei einschenden.

Rechner Pius Roser.